



Eckpunkte Hygienekonzept – Talentiade 18.10.2020 – Plattling

- Die Veranstaltung wird nach den aktuell geltenden Gesetzen durchgeführt, d.h. nach der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung in der aktuellsten Fassung. Zudem werden die Richtlinien des BLV sowie des BLSV zur Durchführung von Sportveranstaltungen eingehalten.
- Die Anzahl der Personen, die sich während der Talentiade im Stadionbereich aufhalten dürfen, ist auf 100 begrenzt. Dazu zählen Sportler, Kampfrichter, Organisationspersonal sowie Trainer und Betreuer.
- Zuschauern wird kein Eintritt gewährt.
- Alle Stadionbesucher werden beim Eingang (Mund-Nase-Bedeckung im Eingangsbereich für alle Pflicht!) namentlich erfasst und jeder muss eine ausgefüllte, unterschriebene und tagesaktuelle Selbstauskunft abgeben.
- Teilnehmen dürfen nur die Personen, die in den letzten 14 Tagen keine typischen Corona-Symptome aufgewiesen haben, in den letzten 14 Tagen kein positives Testergebnis vorliegt und auch keinen Kontakt zu einer positiv getesteten Person hatten (weiteres siehe Selbstauskunft).
- Pro 4 Teilnehmer darf eine Betreuungsperson/Trainer mit in den Stadioninnenbereich. Betreuer müssen sich bis Samstag Mittag, 12 Uhr (17.10.) per E-Mail bei Andreas Schaub anmelden unter andy-schaub@t-online.de. Zudem müssen sie immer dann eine Mund-Nase-Bedeckung tragen, wenn der Abstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann. Gecoacht werden darf nur von außen in den markierten Bereichen.
- Umkleiden und Duschen dürfen nicht benutzt werden, zum Schuhe wechseln etc. steht die Tribüne samt Überdachungsbereich zur Verfügung. Dort müssen auch die Sportlerinnen und Sportler eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und der Abstand von 1,5 m ist einzuhalten.
- Die Toiletten sind geöffnet, dürfen aber nur einzeln betreten werden (ebenfalls mit Mundschutz).
- Berührungen, Abklatschen und Umarmungen sind untersagt.
- Auch im Wartebereich bei den einzelnen Disziplinen sind die Abstände nach Möglichkeit einzuhalten. Zu diesem Zweck werden Kreise markiert, in denen die Sportler sich aufhalten können.
- Sowohl beim Eingang, in den Toiletten sowie an allen Disziplinstationen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Besonderheit beim Medizinballschockwurf: Der Athlet/die Athletin hat direkt 3-4 Versuche hintereinander: 1-2 Probeversuche und dann die 2 Wettkampfversuche. Im Anschluss wird der Ball gründlich desinfiziert und steht erst dann dem nächsten Athleten zur Verfügung.
- Die Wettkampfleitung behält sich vor, sowohl Teilnehmer als auch Betreuer bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Regeln von der Veranstaltung auszuschließen und des Sportplatzes zu verweisen.